



Münsterland e.V.

RennFietsen-Tour 2011



Münsterland e.V.

7. bis 5. Juni - Münster - 600 Kilometer - Anmeldung bis 12. Mai

Rennfietsen-Tour Münsterland: Spenden für notleidende Kinder

15.03.2011 - (Ra) - Treten für einen guten Zweck: Bei der Rennfietsen-Tour Münsterland "verkaufen" die Teilnehmer vor Beginn der Veranstaltung einen möglichst großen Teil der 600 Streckenkilometer, die vor ihnen liegen. Die Einnahmen werden dann an die beiden unterstützten Verbände "rotkeil.net" und "Agapedia" gespendet. Bereits zum dritten Mal engagieren sich das Amateur-Rennrad-Team "Agapedia Münsterland" und der Münsterland e.V. für die wohltätigen Organisationen.



Die Etappenorte der "Rennfietsen-Tour Münsterland 2011" stehen nun fest: Zwischen dem 2. und 5. Juni werden voraussichtlich 100 Hobby-Rennradfahrer die Gemeinden Senden, Metelen und Lienen durchqueren, um Spendengelder für notleidende Kinder zu "erstrampeln". Startort der Tour ist der Flughafen Münster/ Osnabrück in Greven, in Münster endet die Fahrt. Wer dabei sein will, kann sich bis zum 12. Mai anmelden.

Wer profitiert von der Veranstaltung? Das Netzwerk "rotkeil.net" kämpft gegen Kinderprostitution und Kinderpornografie, die von Jürgen Kinsmann gegründete Stiftung "Agapedia" baut Projekte zur Förderung hilfsbedürftiger Kindern auf.

Weitere Besonderheit: Alle drei Etappenorte sorgen für eine kostenfreie Übernachtung der Teilnehmer, inklusive Frühstück und Abendessen. Auf diese Weise werden die Spendengelder zu 100 Prozent weitergegeben. Die Teilnahme an der Rennfietsen-Tour Münsterland ist also kostenlos, alle Leistungen werden durch Sponsoren, Gönner und ehrenamtliche Helfer in den Etappenorte gedeckt.



Strampeln für Kinder

Rennfietsen-Tour: Anmeldungen für Benefiztour bis zum 12. Mai



Bis zu 100 Teilnehmer umrunden Anfang Juni auf ihren Rennrädern das Münsterland, um notleidenden Kindern zu helfen.

MÜNSTER. Die Etappenorte der Rennfietsen-Tour Münsterland 2011 stehen fest: Zwischen dem 2. und 5. Juni werden bis zu 100 Rennradfahrer die Gemeinden Senden, Metelen und Lienen durchqueren, um Spendengelder für notleidende Kinder zu erstrampeln.

Start der Benefiztour ist am Flughafen Münster/Osnabrück in Greven, in Münster beenden die Teilnehmer ihre Fahrt. Wer dabei sein

will, kann sich bis zum 12. Mai anmelden.

Bereits zum dritten Mal engagieren sich das Amateur-Rennradteam Agapedia Münsterland und der Münsterland e.V. für die beiden Organisationen „roterkeil.net“ und Agapedia. Bei der Rennfietsen-Tour Münsterland verkaufen die Teilnehmer vor Beginn der Veranstaltung einen möglichst großen Teil der 600 Streckenkilometer. Die Einnah-

men werden dann an die beiden unterstützten Verbände gespendet. Das Netzwerk „roterkeil.net“ kämpft gegen Kinderprostitution und Kinderpornografie, die von Jürgen Klinzmann gegründete Stiftung Agapedia baut Projekte zur Förderung hilfsbedürftiger Kindern auf.

Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen sind auf der Internetseite www.rennfietsentour.de abrufbar.



RennFietsen-Tour Münsterland

14. März 2011

By us



RennFietsen-Tour Münsterland 2011: Verschnaufpausen an drei attraktiven Stationen

Münsterland. Die Etappenorte der RennFietsen-Tour Münsterland 2011 stehen fest: Zwischen dem 2. und 5. Juni werden bis zu einhundert begeisterte Rennradfahrer die Gemeinden Senden, Metelen und Lienen durchqueren, um Spendengelder für notleidende Kinder zu "erstrampeln". Startort der Tour ist der Flughafen Münster / Osnabrück in Greven, in Münster beenden die Teilnehmer ihre Fahrt. Wer dabei sein will, kann sich bis zum 12. Mai anmelden.

Bereits zum dritten Mal engagieren sich das Amateur-Rennradteam AGAPEDIA Münsterland und der Münsterland e.V. für die beiden Organisationen roterkeil.net und AGAPEDIA. Bei der RennFietsen-Tour Münsterland "verkaufen" die Teilnehmer vor Beginn der Veranstaltung einen möglichst großen Teil der 600 Streckenkilometer, die vor ihnen liegen. Die Einnahmen werden dann an die beiden unterstützten Verbände gespendet. Das Netzwerk roterkeil.net kämpft gegen Kinderprostitution und Kinderpornografie, die von Jürgen Klinsmann gegründete Stiftung AGAPEDIA baut Projekte zur Förderung hilfsbedürftiger Kindern auf. Alle drei Etappenorte sorgen für eine kostenfreie Übernachtung inklusive Frühstück und Abendessen. Auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass die Spendengelder hundertprozentig weitergegeben werden können. Die Teilnahme ist kostenlos, alle weiteren organisatorischen Leistungen werden durch Sponsoren, Gönner sowie ehrenamtliche Leistungen innerhalb der Etappenorte gedeckt. Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen sind auf der Internetseite www.rennfietsentour.de abrufbar. Eine Facebook-Fanpage steht ebenfalls zur Verfügung: www.facebook.com/pages/Rennfietsentour-Munsterland/140241189358017



Teil 1

Rennfietsen-Tour Münsterland

Jeder Kilometer zählt

METELEN Die Etappenorte der Rennfietsen-Tour Münsterland 2011 stehen fest: Zwischen dem 2. und 5. Juni werden bis zu einhundert begeisterte Rennradfahrer die Gemeinden Senden, Metelen und Lienen durchqueren, um Spendengelder für notleidende Kinder zu "erstrampeln".

Artikel



Strampeln für zwei gute Zwecke - die Teilnehmer der Rennfietsen-Tour. (Foto: prf)

Teil 2

Startort der Tour ist der Flughafen Münster/Osnabrück in Greven, in Münster beenden die Teilnehmer ihre Fahrt. Wer dabei sein will, kann sich bis zum 12. Mai anmelden.

600 Streckenkilometer

Bereits zum dritten Mal engagieren sich das Amateur-Rennradteam AGAPEDIA Münsterland und der Münsterland e.V. für die beiden Organisationen roterkeil.net und AGAPEDIA. Bei der Rennfietsen-Tour Münsterland "verkaufen" die Teilnehmer vor Beginn der Veranstaltung einen möglichst großen Teil der 600 Streckenkilometer, die vor ihnen liegen. Die Einnahmen werden dann an die beiden unterstützten Verbände gespendet.

Das Netzwerk roterkeil.net kämpft gegen Kinderprostitution und Kinderpornografie, die von Jürgen Klinsmann gegründete Stiftung AGAPEDIA baut Projekte zur Förderung hilfsbedürftiger Kindern auf.

Sponsoren und Gönner

Alle drei Etappenorte sorgen für eine kostenfreie Übernachtung inklusive Frühstück und Abendessen. Auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass die Spendengelder hundertprozentig weitergegeben werden können. Die Teilnahme ist kostenlos, alle weiteren organisatorischen Leistungen werden durch Sponsoren, Gönner sowie ehrenamtliche Leistungen innerhalb der Etappenorte gedeckt.

Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen sind auf der Internetseite www.rennfietsentour.de abrufbar. Seit 2009 wird diese jährlich am Himmelfahrtswochenende veranstaltet. Etwa 100 Teilnehmer umrunden auf ihren Rennrädern das Münsterland, getrieben von dem gemeinsamen Ziel: Hilfe für Not leidende Kinder.

Letztes Jahr 16.000 Euro

Die Rennfietsen Tour 2010 hat ein bisheriges Rekordergebnis von fast 16.000 Euro an Spenden erbracht, die zu 100 Prozent an die unterstützten Organisationen roterkeil.net und die Stiftung AGAPEDIA gehen.



Rennfietsen Tour Münsterland



Kinder brauchen starke Partner – unter diesem Motto startet die 3. Rennfietsen Tour Münsterland. Bei dieser Tour sammeln begeisterte Hobbyrennfahrer Geld für hilfsbedürftige Kinder. 2009 wurden so um die 9.000 Euro eingefahren, 2010 sogar rund 15.000 Euro.

Vier Tage sind die Radbegeisterten unter Leitung des Team AGAPEDIAS im Münsterland unterwegs und legen rund 600 km für den guten Zweck zurück.



Münsterland e.V.

Teil 1

Rennfietsen-Tour Münsterland

Jeder Kilometer zählt

METELN Die Etappenorte der Rennfietsen-Tour Münsterland 2011 stehen fest: Zwischen dem 2. und 5. Juni werden bis zu einhundert begeisterte Rennradfahrer die Gemeinden Senden, Metelen und Lienen durchqueren, um Spendengelder für notleidende Kinder zu "erstrampeln".

Artikel



Strampeln für zwei gute Zwecke - die Teilnehmer der Rennfietsen-Tour. (Foto: prf)

Teil 2

Startort der Tour ist der Flughafen Münster/Osnabrück in Greven, in Münster beenden die Teilnehmer ihre Fahrt. Wer dabei sein will, kann sich bis zum 12. Mai anmelden.

600 Streckenkilometer

Bereits zum dritten Mal engagieren sich das Amateur-Rennradteam AGAPEDIA Münsterland und der Münsterland e.V. für die beiden Organisationen roterkeil.net und AGAPEDIA. Bei der Rennfietsen-Tour Münsterland "verkaufen" die Teilnehmer vor Beginn der Veranstaltung einen möglichst großen Teil der 600 Streckenkilometer, die vor ihnen liegen. Die Einnahmen werden dann an die beiden unterstützten Verbände gespendet.

Das Netzwerk roterkeil.net kämpft gegen Kinderprostitution und Kinderpornografie, die von Jürgen Klinsmann gegründete Stiftung AGAPEDIA baut Projekte zur Förderung hilfsbedürftiger Kindern auf.

Sponsoren und Gönner

Alle drei Etappenorte sorgen für eine kostenfreie Übernachtung inklusive Frühstück und Abendessen. Auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass die Spendengelder hundertprozentig weitergegeben werden können. Die Teilnahme ist kostenlos, alle weiteren organisatorischen Leistungen werden durch Sponsoren,

Gönner sowie ehrenamtliche Leistungen innerhalb der Etappenorte gedeckt.

Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen sind auf der Internetseite www.rennfietsentour.de abrufbar. Seit 2009 wird diese jährlich am Himmelfahrtswochenende veranstaltet. Etwa 100 Teilnehmer umrunden auf ihren Rennrädern das Münsterland, getrieben von dem gemeinsamen Ziel: Hilfe für Not leidende Kinder.

Letztes Jahr 16.000 Euro

Die Rennfietsen Tour 2010 hat ein bisheriges Rekordergebnis von fast 16.000 Euro an Spenden erbracht, die zu 100 Prozent an die unterstützten Organisationen roterkeil.net und die Stiftung AGAPEDIA gehen.



Rennradtour hilft Kindern

Kreis.Coesfeld. Zum dritten Mal rufen das Rennradteam Agapedia Münsterland und der Münsterland e.V. Rennrad-Fans dazu auf, für notleidende Kinder in die Pedale zu steigen. Die Etappen-Tour läuft vom 2. bis zum 5. Juni. Bis zu 100 Teilnehmer können mitfahren und "verkaufen" vor Tour-Beginn möglichst viele der insgesamt 600 zu bewältigenden Streckenkilometer. Der Erlös wird komplett an die beiden unterstützten Organisationen gespendet: Die 1995 von Jürgen Klinsmann gegründete Stiftung Agapedia und das Netzwerk roterkeil.net. Im vergangenen Jahr konnten die Teilnehmer eine Spendensumme von über 15.000 Euro einfahren. Die Teilnahme selbst ist kostenlos. Sämtliche organisatorische Leistungen, Verpflegung, Übernachtungen werden durch Sponsoren und ehrenamtliche Leistungen gedeckt. Los geht's am 2. Juni, am Flughafen Münster/Osnabrück. Anmeldung bis zum 12. Mai. | www.rennfietsentour.de



| | | | | |
|----------------------------|---|---|------------------------------------|--|
| 02.-05.06., Do.-So. | Etappenfahrt Frauen- Himmelfahrt-Etappen Rund Nienburg | Ratzeburger Landstr. Niedersachsen 31582 Nienburg/Weser | 425 km xx | RSC Nienburg |
| 02.-05.06., Do.-So. | Rennfietsen-Tour Münsterland Benefit-Tour zu Gunsten hilfsbedürftiger Kinder | Nordrhein-Westphalen Münster | 640 km | Team AGAPEDIA Münsterland und Münsterland e.V. |
| 04.06., Sa. 09:00-11:00 | Bramscher Tuchmacher-RTF | Niedersachsen 49565 Bramsche Hauptschule Maschstr. | 153 / 111 / 83 43 4, 3, 2, 1 | TuS Bramsche |
| 04.06., Sa. 08:00-10:00 | RTF Nord-Ost-Hannover | Niedersachsen 30916 Isernhagen Schulzentrum Helleweg | 156 / 116 / 76 46 4, 3, 2, 1 | RTC Altwarmbüchen |
| 04.06., Sa. | Rügen Rund | Mecklenburg-Vorpommern | 195 / 155 / 125 | Radtteam Rügen |



Münsterland e.V.

7. bis 9. Juni - Münster - 600 Kilometer Spenden sammeln - Anmeldung läuft

Rennfietsen-Tour Münsterland: Kilometer "verkaufen"

23.04.2011 - (Ra) - "Kinder brauchen starke Partner!" Unter diesem schönen Motto werden Anfang Juni 2011 wieder rund einhundert Hobby-Rennradfahrer auf vier Etappen rund 600 Kilometer quer durch die Region Münsterland radeln. Noch sind Startplätze frei. Bis zum 12. Mai werden Anmeldungen entgegengenommen.



"Das Vorjahresergebnis von 16 000 gesammelten Spenden-Euro soll in diesem Jahr geloppt werden", sagt "Tour Chef" Joachim Wechner: "Je mehr Kilometer die Teilnehmer vorab an ihre Sponsoren 'verkaufen', desto besser. Denn die Einnahmen fließen direkt an die beiden unterstützten Stiftungen, roterkeil.net und Agapedia."

Das Netzwerk roterkeil.net kämpft gegen Kinderprostitution und Kinderpornografie, die von Jürgen Klinsmann gegründete Stiftung Agapedia baut Projekte zur Förderung hilfsbedürftiger Kinder in Deutschland und Osteuropa auf. "Mit der diesjährigen Rennfietsen-Tour engagieren sich das Radteam Agapedia Münsterland und der Münsterland e.V. bereits zum dritten Mal für die beiden Organisationen", weiß Volker Schwarz von roterkeil.net.

Die Teilnahme an der Rennfietsen-Tour ist kostenlos. Die Übernachtungen inklusive Frühstück und Abendessen sowie alle organisatorischen Leistungen werden durch Sponsoren, Gönner sowie ehrenamtliche Unterstützer gedeckt. "So wird sichergestellt, dass die Spendengelder hundertprozentig weitergegeben werden", betont "Tour Chef" Wechner.

Die Etappen:

Vom Flughafen Münster-Osnabrück führt die erste Etappe am Donnerstag mit 139 Kilometern über Telgte, Saassenberg, Beelen, Ennigerloh und Sendenhorst nach Senden, dem ersten Etappenort der Tour.

Der zweite Abschnitt mit 159 Kilometern geht durch Olfen, Reken, Valen, Billerbeck, Havixbeck, Altenberge und Laer nach Metelen, dem zweiten Etappenort im Herzen des Münsterlandes.

Richtung Teuloburger Wald starten die Teilnehmer am Samstag zur dritten, einer Berg-Etappe mit 139 Kilometern. Dabei durchqueren sie Salzbergen, Recke, Ibbenbüren, Tecklenburg, Lengerich, Hagen und Bad Iburg, bis sie nach dieser "Bergstrecke" den dritten Etappenort Lienen erreichen.

Der Endspurt mit 157 Kilometern steht am Sonntag auf dem Programm. Auf dem Weg nach Münster kommen die Fahrer durch Harsewinkel, Gelde, Ahlen, Oltmarsbocholt und Ascheberg. Das Peloton wird dann gegen 16 Uhr auf dem Domplatz in Münster im Rahmen des Eurocity-Fests empfangen.

+ Anmeldungen und Informationen im Netz



Münsterland e.V.



Rennfietsen-Tour Münsterland 2011: 600 Kilometer quer durch die Region auf vier abwechslungsreichen Etappen

Unter dem Motto "Kinder brauchen starke Partner" werden zwischen dem 2. und 5. Juni 2011 wieder bis zu einhundert begeisterte Rennradfahrer bei der Rennfietsen-Tour

Münsterland 2011 auf vier Etappen quer durch die Region radeln. Die Etappen-Orte der beliebten Rennradtour für den guten Zweck sind in diesem Jahr Greven, Senden, Metelen, Lienen und Münster. Dazwischen werden zahlreiche weitere Orte des Münsterlandes durchfahren, die die Tour zu einer echten Erlebnis-Fahrt werden lassen. Noch bis zum 12. Mai werden Anmeldungen entgegengenommen.

Der Startschuss fällt am Donnerstag, 2. Juni, um 10 Uhr am Flughafen Münster-Osnabrück. Von dort führt die erste Etappe (139 Kilometer) über Telgte, Sassenberg, Beelen, Ennigerloh und Sendenhorst nach Senden, dem ersten Etappenort der Tour. Der zweite Abschnitt (159 Kilometer) am Freitag, 3. Juni, führt durch Olfen, Reken, Velen, Billerbeck, Havixbeck, Altenberge und Laer nach Metelen, dem zweiten Etappenort im Herzen des Münsterlandes. Richtung Teutoburger Wald starten die Teilnehmer am Samstag, 4. Juni, zur dritten (Berg-) Etappe (139 Kilometer): Dabei durchqueren sie Salzbergen, Recke, Ibbenbüren, Tecklenburg, Lengerich, Hagen und Bad Iburg, bis sie nach dieser "Bergstrecke" den dritten Etappenort Lienen erreichen. Der Endspurt (157 Kilometer) steht dann für Sonntag, 5. Juni, auf dem Programm: Auf dem Weg nach Münster kommt die Gruppe durch Harsewinkel, Oelde, Ahlen, Ottmarsbocholt und Ascheberg. Wie schon in den Vorjahren wird das Peloton um 16 Uhr auf dem Domplatz in Münster im Rahmen des Eurocityfestes empfangen.

Insgesamt legen die Teilnehmer in den vier Tagen rund 600 Kilometer auf dem "Rennfietsensattel" zurück. Das Vorjahresergebnis von gesammelten Spenden in Höhe von 16.000 Euro soll in diesem Jahr getoppt werden: Je mehr "verkaufte" Kilometer, desto besser, denn die Einnahmen fließen direkt an die beiden unterstützten Stiftungen, roterkeil.net und AGAPEDIA. Das Netzwerk roterkeil.net kämpft gegen Kinderprostitution und Kinderpornografie, die von Jürgen Klinsmann gegründete Stiftung AGAPEDIA baut Projekte zur Förderung hilfsbedürftiger Kinder in Deutschland und Osteuropa auf. Mit der diesjährigen Rennfietsen-Tour engagieren sich das Radteam AGAPEDIA Münsterland und der Münsterland e.V. bereits zum dritten Mal für die beiden Organisationen.

Die Teilnahme ist kostenlos, alle organisatorischen Leistungen werden durch Sponsoren, Gönner sowie ehrenamtliche Unterstützung innerhalb der Etappenorte gedeckt. Diese stellen zudem eine kostenfreie Übernachtung inklusive Frühstück und Abendessen zur Verfügung. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass die Spendengelder hundertprozentig weitergegeben werden. Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen sind auf der Internetseite www.rennfietsentour.de abrufbar. Unter dem Link www.facebook.com/pages/Rennfietsentour-Munsterland/140241189358017 können sich Rennfietsen-Fans austauschen und vernetzen.

Kerstin Clev, MÜNSTERLAND e.V.



Münsterland e.V.

Radeln für den guten Zweck

Münsterland – Unter dem Motto „Kinder brauchen starke Partner“ radeln zwischen dem 2. und 5. Juni 2011 wieder bis zu einhundert Rennradfahrer bei der RennFietsen-Tour Münsterland 2011 auf vier Etappen durch die Region. Die Etappen-Orte der Tour für den guten Zweck sind in diesem Jahr Greven, Senden, Metelen, Lienen und Münster. Anmeldungen sind noch bis zum 12. Mai möglich.



Die RennFietsen-Tour Münsterland 2011 findet vom 2. bis zum 5. Juni statt.

Foto: Archiv

Der Startschuss fällt am Donnerstag (2. Juni) um 10 Uhr am Flughafen Münster-Osnabrück. Von dort führt die erste Etappe (139 Kilometer) über Telgte, Sassenberg, Beelen, Ennigerloh und Sendenhorst nach Senden, dem ersten Etappenort der Tour. Der zweite Abschnitt (159 Kilometer) am Freitag (3. Juni) führt durch Olfen, Reken, Velen, Billerbeck, Havixbeck, Altenberge und Laer nach Metelen, dem zweiten Etappenort. Richtung Teutoburger Wald starten die Teilnehmer am Samstag (4. Juni) zur dritten Etappe (139 Kilometer). Dabei durchqueren sie Salzbergen, Recke, Ibbenbüren, Tecklenburg, Lengerich, Hagen und Bad Iburg, bis sie den dritten Etappenort Lienen erreichen. Der Endspurt (157 Kilometer) steht dann für Sonntag (5.

Juni) auf dem Programm. Auf dem Weg nach Münster kommt die Gruppe durch Harsewinkel, Oelde, Ahlen, Ottmarsbocholt und Ascheberg. Das Hauptfeld wird um 16 Uhr auf dem Domplatz in Münster im Rahmen des Eurocityfestes empfangen.

Insgesamt legen die Teilnehmer in den vier Tagen rund 600 Kilometer auf dem Sattel zurück. Die Teilnahme ist kostenlos, alle organisatorischen Leistungen werden durch Sponsoren sowie ehrenamtliche Unterstützung innerhalb der Etappenorte gedeckt. Diese stellen zudem eine kostenfreie Übernachtung inklusive Frühstück und Abendessen zur Verfügung. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass die Spendengelder hundertprozentig weitergegeben werden.

Das Vorjahresergebnis von gesammelten Spenden in Höhe von 16.000 Euro soll in diesem Jahr getoppt werden. Die Einnahmen fließen direkt an die beiden unterstützten Stiftungen, roterkeil.net und Agapedia. Das Netzwerk roterkeil.net kämpft gegen Kinderprostitution und Kinderpornografie, die von Jürgen Klinzmann gegründete Stiftung Agapedia baut Projekte zur Förderung hilfsbedürftiger Kinder in Deutschland und Osteuropa auf. Mit der diesjährigen RennFietsen-Tour engagieren sich das Radteam Agapedia Münsterland und der Münsterland e.V. bereits zum dritten Mal für die beiden Organisationen.

Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen sind auf der Internetseite www.rennfietsentour.de - [Link\[1\]](#) abrufbar.



Münsterland e.V.

Rennfietsen-Tour Münsterland 2011

Mittwoch, 27. April 2011

600 Kilometer quer durch die Region



Unter dem Motto „Kinder brauchen starke Partner“ werden zwischen dem 2. und 5. Juni 2011 wieder bis zu einhundert begeisterte Rennradfahrer bei der Rennfietsen-Tour Münsterland 2011 auf vier Etappen quer durch die Region radeln.

Die Etappen-Orte der beliebten Rennradtour für den guten Zweck sind in diesem Jahr Greven, Senden, Metelen, Lienen und Münster. Dazwischen werden zahlreiche weitere Orte des Münsterlandes durchfahren, die die Tour zu einer echten Erlebnis-Fahrt werden lassen. Noch bis zum 12. Mai werden Anmeldungen entgegengenommen.

Der Startschuss fällt am Donnerstag, 2. Juni, um 10 Uhr am Flughafen Münster-Osnabrück. Von dort führt die erste Etappe (139 Kilometer) über Telgte, Sassenberg, Beelen, Ennigerloh und Senderhorst nach Senden, dem ersten Etappenort der Tour. Der zweite Abschnitt (159 Kilometer) am Freitag, 3. Juni, führt durch Offen, Reken, Velen, Billerbeck, Havixbeck, Altenberge und Laer nach Metelen, dem zweiten Etappenort im Herzen des Münsterlandes.

Richtung Teutoburger Wald starten die Teilnehmer am Samstag, 4. Juni, zur dritten (Berg-) Etappe (139 Kilometer): Dabei durchqueren sie Salzbergen, Recke, Ibbenbüren, Tecklenburg, Lengerich, Hagen und Bad Iburg, bis sie nach dieser „Bergstrecke“ den dritten Etappenort Lienen erreichen. Der Endspurt (157 Kilometer) steht dann für Sonntag, 5. Juni, auf dem Programm: Auf dem Weg nach Münster kommt die Gruppe durch Harsewinkel, Gelde, Ahlen, Otmarsbocholt und Ascheberg.



Wie schon in den Vorjahren wird das Peloton um 16 Uhr auf dem Domplatz in Münster im Rahmen des Eurocityfestes empfangen. Insgesamt legen die Teilnehmer in den vier Tagen rund 600 Kilometer auf dem „Rennfietsensattel“ zurück. Das Vorjahresergebnis von gesammelten Spenden in Höhe von 16.000 Euro soll in diesem Jahr getoppt werden: Je mehr „verkaufte“ Kilometer, desto besser, denn die Einnahmen fließen direkt an die beiden unterstützten Stiftungen, roterkeil.net und AGAPEDIA.

Das Netzwerk roterkeil.net kämpft gegen Kinderprostitution und Kinderpornografie, die von Jürgen Klinsmann gegründete Stiftung AGAPEDIA baut Projekte zur Förderung hilfsbedürftiger Kinder in Deutschland und Osteuropa auf. Mit der diesjährigen Rennfietsen-Tour engagieren sich das Radteam AGAPEDIA Münsterland und der Münsterland e.V. bereits zum dritten Mal für die beiden Organisationen.

Die Teilnahme ist kostenlos, alle organisatorischen Leistungen werden durch Sponsoren, Gönner sowie ehrenamtliche Unterstützung innerhalb der Etappenorte gedeckt. Diese stellen zudem eine kostenfreie Übernachtung inklusive Frühstück und Abendessen zur Verfügung. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass die Spendengelder hundertprozentig weitergegeben werden.

Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen sind auf der Internetseite

<http://www.rennfietsentour.de> abrufbar.

Unter dem Link <http://www.facebook.com/pages/Rennfietsentour-Munsterland/140241189358017> können sich Rennfietsen-Fans austauschen und vernetzen.



Münsterland e.V.

Strampeln für einen guten Zweck



Die Rennfietsen-Tour
Münsterland macht Anfang Juni
in Metelen Station. Foto:
(nn)

metelen - Die Rennfietsen-Tour Münsterland macht in Metelen Station. Vom 2. bis 5. Juni (Donnerstag bis Sonntag) sind 100 Freizeitsportler und Profis auf ihren Rennrädern im Münsterland unterwegs, um Spendengelder für notleidende Kinder zu erstrampeln, heißt es in einer Ankündigung.

Die Sportler starten am Flughafen Münster/Osnabrück und legen in Metelen, Senden und Lienen Pausen ein. In der Vechtegemeinde werden sie am 3. Juni (Freitag) erwartet. Wie der Empfang genau aussehen wird, ist noch nicht klar. Die Radler werden von der Gemeinde für eine Nacht in der Sporthalle einquartiert und erhalten dort kostenlos Abendessen und Frühstück.

Veranstalter der Tour sind das Amateur-Rennradteam Agapedia Münsterland und der Verein Münsterland. Die Teilnehmer „verkaufen“ vor Beginn der Fahrt einen möglichst großen Teil der 600 Streckenkilometer an Sponsoren. Die Einnahmen gehen an die Organisationen „Roterkeil.net“ und „Agapedia“, die sich für missbrauchte und hilfebedürftige Kinder einsetzen. Interessierte können sich bis zum 12. Mai (Donnerstag) anmelden.



Münsterland e.V.

RennFietsen-Tour Münsterland

Verschlaufpausen an drei attraktiven Stationen



Münsterland. Die Etappenorte der RennFietsen-Tour Münsterland 2011 stehen fest: Zwischen dem 2. und 5. Juni werden bis zu einhundert begeisterte Rennradfahrer die Gemeinden Senden, Metelen und Lienen durchqueren, um Spendengelder für notleidende Kinder zu „erstrampeln“. Startort der Tour ist der Flughafen Münster/Osnabrück in Greven, in Münster beenden die Teilnehmer ihre Fahrt. Wer dabei sein will, kann sich bis zum 12. Mai anmelden. Bereits zum dritten Mal engagieren sich das Amateur-Rennradteam AGAPEDIA Müns-

terland und der Münsterland e.V. für die beiden Organisationen roterkeil.net und AGAPEDIA. Bei der RennFietsen-Tour Münsterland „verkaufen“ die Teilnehmer vor Beginn der Veranstaltung einen möglichst großen Teil der 600 Streckenkilometer, die vor ihnen liegen. Die Einnahmen werden dann an die beiden unterstützten Verbände gespendet. Das Netzwerk roterkeil.net kämpft gegen Kinderprostitution und Kinderpornografie, die von Jürgen Klinsmann gegründete Stiftung AGAPEDIA baut Projekte zur Förderung hilfsbedürf-

tiger Kinder auf. Alle drei Etappenorte sorgen für eine kostenfreie Übernachtung inklusive Frühstück und Abendessen. Auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass die Spendengelder hundertprozentig weitergegeben werden können. Die Teilnahme ist kostenlos, alle weiteren organisatorischen Leistungen werden durch Sponsoren, Gönner sowie ehrenamtliche Leistungen innerhalb der Etappenorte gedeckt. Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen sind auf der Internetseite www.rennfietsentour.de abrufbar.



Münsterland e.V.

Rennradfahren für Not leidende Kinder



Die Rennfietsen-Tour führt am Samstag, 4. Juni, auf dem Weg zum Etappenort Lienen auch durch Tecklenburg und Lengerich. Foto: (nn)

Lengerich - Rennradfahren für einen guten Zweck. Das ist bald wieder in der Region möglich. Die Rennfietsen-Tour Münsterland führt vom 2. bis 5. Juni auch durchs Tecklenburger Land.

Auf der dritten Etappe, die am Samstag, 4. Juni, gefahren wird und über bergreiche 139 Kilometer führt, geht es von Salzbergen, Recke, Ibbenbüren und Tecklenburg nach Lengerich und von hier aus weiter über Hagen und Bad Iburg zum dritten Etappenort Lienen.

Die Rennfietsen-Tour Münsterland ist eine Benefizfahrt des Teams AGAPEDIA Münsterland in Kooperation mit dem Münsterland e.V. Seit 2009 wird diese jährlich am Himmelfahrtswochenende veranstaltet. Etwa 100 Teilnehmer radeln durch das Münsterland, getrieben von dem gemeinsamen Ziel: Hilfe

für Not leidende Kinder. Die Rennfietsen-Tour 2010 hat ein bisheriges Rekordergebnis von fast 16 000 Euro an Spenden erbracht, die zu 100 Prozent an die unterstützten Organisationen roterkeil.net und die Stiftung AGAPEDIA gehen.

Anmeldungen werden noch entgegengenommen bis zum 12. Mai. Damit die Betreuung der Teilnehmer im bekannten Maße sicher gestellt werden kann, ist die Teilnehmeranzahl auf 100 beschränkt. Die Teilnehmer legen in den vier Tagen rund 600 Kilometer auf dem „Rennfietsensattel“ zurück.

VON **DETLEF DOWIDAT**, Lengerich



Münsterland e.V.

Rennfietsen machen im Brook Station

Sassenberg (gl) - 600 Kilometer Radfahren quer durch die Region heißt es für die Teilnehmer der Rennfietsen-Tour. Unter dem Motto „Kinder brauchen starke Partner“ werden im Juni bis zu 100 Rennradfahrer Spendengelder „erstrampeln“. Zwischen den Etappen liegen weitere Orte, so auch Sassenberg.



Dort freut man sich auf die Durchfahrt des Rennfahrertrios. Der Startschuss für die Benefiz-Radtour fällt am Donnerstag, 2. Juni, um 10 Uhr am Flughafen Münster-Osnabrück. Von dort führt die erste Etappe (139 Kilometer) über Telgte, Sassenberg, Beelen, Ennigerloh und Sendenhorst nach Senden, dem ersten Etappenort. Um 12.30 Uhr wird die Gruppe durch Sassenberg fahren und auf dem Schützenplatz im Brook eine kurze Pause einlegen. „Zaungäste“ sind willkommen.

Auf ihrer Benefiz-Tour durch das Münsterland werden die Teilnehmer der Rennfietsen-Fahrt am 2. Juni auch durch Sassenberg kommen.

Die zweite Etappe (159 Kilometer) am Freitag führt durch Olfen, Reken, Velen, Billerbeck, Havixbeck, Altenberge und Laer nach Metelen, dem zweiten Gastgeberort. Richtung Teutoburger Wald starten die Teilnehmer am Samstag, 4. Juni, zur dritten Etappe (139 Kilometer). Der Endspurt (157 Kilometer) steht dann für Sonntag auf dem Programm. Wie schon in den Vorjahren, wird der Radfahrertrios auf dem Domplatz in Münster um 16 Uhr im Rahmen des Eurocityfestes in Empfang genommen.

Die Einnahmen, die durch das „Verkaufen“ von Streckenkilometern erzielt werden, fließen zu 100 Prozent direkt an die beiden unterstützten Verbände, roterkeil.net und Agapedia. Das Netzwerk roterkeil.net kämpft gegen Kinderprostitution und Kinderpornografie, die von Jürgen Klinsmann gegründete Stiftung Agapedia baut Projekte zur Förderung hilfsbedürftiger Kindern auf. Mit der Rennfietsen-Tour engagieren sich das Amateur-Rennradteam Agapedia Münsterland und der Münsterland e.V. bereits zum dritten Mal für die beiden Organisationen.

Im vorigen Jahr wurden rund 16 000 Euro für den guten Zweck „eingefahren“ und gespendet.



Münsterland e.V.

Radfahrer machen Pause im Brook



Foto:
(NN)

Sassenberg - Rund 600 Kilometer Radfahren quer durch die Region heißt es für die Teilnehmer der diesjährigen Rennfietsen-Tour Münsterland. Unter dem Motto „Kinder brauchen starke Partner“ werden zwischen dem 2. und 5. Juni bis zu einhundert begeisterte Rennradfahrer Spendengelder für den guten Zweck „erstrampeln“. Zwischen den einzelnen Etappenorten liegen zahlreiche weitere Münsterland-Orte,

so auch Sassenberg: Dort freut man sich schon jetzt auf die Durchfahrt des Rennfahrertrusses.

Der Startschuss für die Benefiz-Radtour fällt am 2. Juni (Donnerstag) um 10 Uhr am Flughafen Münster-Osnabrück. Von dort führt die erste Etappe (139 Kilometer) über Telgte, Sassenberg, Beelen, Ennigerloh und Sendenhorst nach Senden, dem ersten Etappenort. Um 12.30 Uhr wird die Gruppe durch Sassenberg fahren und auf dem Schützenplatz im Brook eine kurze Pause einlegen - „Zaungäste“ sind natürlich willkommen.

Die zweite Etappe (159 Kilometer) am 3. Juni (Freitag) führt durch Olfen, Reken, Velen, Billerbeck, Havixbeck, Altenberge und Laer nach Metelen, dem zweiten Gastgeberort im Herzen des Münsterlandes. Richtung Teutoburger Wald starten die Teilnehmer am 4. Juni (Samstag) zur dritten Etappe (139 Kilometer): Dabei durchqueren sie Salzbergen, Recke, Ibbenbüren, Tecklenburg, Lengerich, Hagen und Bad Iburg, bis sie den dritten Etappenort Lienen erreichen. Der Endspurt (157 Kilometer) steht für den 5. Juni (Sonntag) auf dem Programm: Auf dem Weg nach Münster kommt die Gruppe durch Harsewinkel, Oelde, Ahlen, Ottmarsbocholt und Ascheberg. Der Radfahrertruss wird auf dem Domplatz in Münster um 16 Uhr im Rahmen des Eurocityfestes in Empfang genommen.

Die Einnahmen, die durch das „Verkaufen“ von Streckenkilometern erzielt werden, fließen zu hundert Prozent direkt an die beiden unterstützten Verbände, roterkeil.net und AGAPEDIA. Das Netzwerk roterkeil.net kämpft gegen Kinderprostitution und Kinderpornografie, die von Jürgen Klinsmann gegründete Stiftung AGAPEDIA baut Projekte zur Förderung hilfsbedürftiger Kindern auf. Mit der diesjährigen Rennfietsen-Tour engagieren sich das Amateur-Rennradteam AGAPEDIA Münsterland und der Münsterland e.V. bereits zum dritten Mal für die beiden Organisationen. 2010 wurden rund 16 000 Euro für den guten Zweck „eingefahren“ und gespendet. Wer keine Kilometer kaufen, aber trotzdem spenden möchte, kann seinen Betrag auf das Konto der Rennfietsen-Tour Münsterland bei der Kreissparkasse Steinfurt, Kontonummer 727 34 882, BLZ 403 510 60, überweisen.



Münsterland e.V.

Wer macht mit ?

Geschrieben von: Stefan Gerdes



Hallo Tri Finisher,

Wer hat sich nicht schon mal gefragt, warum man so oft und so viel auf dem Rad sitzt. Ich habe eine Aktion ausfindig machen können, bei der sich zum ersten Mal wirklich jeder Kilometer im Sattel lohnt. Und dabei hoffe ich auf Eure Unterstützung.



Ich nehme dieses Jahr bei der Rennfietsentour Münsterland teil. Die Rennfietsen Tour Münsterland ist eine Benefizfahrt des Team AGAPEDIA Münsterland in Kooperation mit dem Münsterland e.V. Seit 2009 wird diese jährlich am Himmelfahrtswochenende veranstaltet. Etwa 100 Teilnehmer radeln durch das Münsterland, getrieben von dem gemeinsamen Ziel: Hilfe für Not leidende Kinder.

Die Rennfietsen Tour 2010 hat ein bisheriges Rekordergebnis von fast 16.000 € an Spenden erbracht, die zu 100% an die unterstützten Organisationen roterkeil.net und die Stiftung AGAPEDIA gehen.

Näher Infos zur Tour oder über die Kinder Hilfsstiftungen findet ihr unter rennfietsentour.de

Die Tour umfasst eine Strecke von 600km in 4 Tagen. Jeder der den guten Zweck unterstützen möchte, kann bei mir Kilometer "kaufen". Zum Beispiel könnte man pro 1km 1Cent spenden, das wären 6€. Es muss nicht viel sein, denn jeder Euro zählt. Festbeträge gehen natürlich auch. Ich würde mich riesig freuen über jeden der mich unterstützt. Was ich persönlich toll finde, das wirklich 100% von den Geldern weitergegeben werden. Bis zum 29.5. kann ich Spenden entgegennehmen. Spendenquittung ist natürlich möglich.

Also wer mich unterstützen möchte kann mich Donnerstag beim Schwimmen ansprechen oder einfach eine Mail schicken an Stefan. Ich komme auch vorbei bei Euch.

Euer Stefan



Münsterland e.V.

Radsportler machen in Senden Station



Die Radsportler des Teams „roterkeil.net“ gehen auch in diesem Jahr für den guten Zweck an den Start. Foto: (nn)

Senden - 600 Kilometer in vier Tagen - per Pedalkraft. Ob die Radsportler, die ab Donnerstag (2. Juni) an der Rennfietsen-Tour teilnehmen, bei diesem Pensum noch die Schönheiten des Münsterlandes genießen können? Die Route führt auch durch Senden. Mehr noch: Die Stevergemeinde ist sogar Zielort der ersten Etappe, die am Flughafen FMO beginnt. Mindestens 75 Teilnehmer und Begleiter werden gegen 17 Uhr auf der Münsterstraße erwartet.

Das Kilometerfressen stärkt nicht nur Kraft, Kondition und Kontakte unter Gleichgesinnten - Hauptziel der Radsportler ist es, einen guten Zweck zu unterstützen. Zum dritten Mal wird die Rennfietsen-Tour auf die Beine gestellt. Veranstalter sind das Team Agapedia, der Münsterland e.V. und das

Netzwerk roterkeil.net. An diese Organisation, die sexuelle Gewalt bekämpft, fließt 50 Prozent des Erlöses.

Die Radsportler werden im Rathaus empfangen und nutzen die Steverhalle für die Übernachtung. Örtliche Sponsoren und die Gemeinde leisten tatkräftige Unterstützung. „Wir freuen uns, dass wir mit offenen Armen aufgenommen werden“, danken das Orgateam. Die Verwaltung freut sich, über diese Form des Marketings, Senden bekannt zu machen.

VON **DIETRICH HARHUES**, SENDEN



Münsterland e.V.

Rennfietsen-Tour: Zieleinfahrt ohne Verlierer



Die Teilnehmer der Rennfietsen-Tour sammeln Sponsorengeld für die Kinderhilfsorganisationen Agapedia und Roter Keil. Die erste Etappe endete am Rathaus, übernachtet wurde in der Steverhalle. Fotos: (wcz)

Senden - Helm an Helm, die Blicke durch die dunkle Brille auf den Nebenmann, weit ausladende Bewegungen des Gefährts unter dem Körper: Doch als die Rennfietsen-Tour am Christi Himmelfahrtstag zur Zieleinfahrt auf den Sendener Rathausplatz einbog, konnte man die typischen Bildern eines Radrennens nicht beobachten. Die Fahrerinnen und Fahrer schielen auf keine Platzierung, sondern verfolgen ein höheres Ziel. Der stellvertretende Bürgermeister Alfons Hues begrüßte „Sportler, die nicht nur Sieg oder Niederlage kennen“.

Die Kinderhilfe-Stiftungen Agapedia und Roter Keil haben in Zusammenarbeit mit dem Regionalinitiative Münsterland e.V. diese Tour auf die Beine gestellt, die unter dem Motto „Kinder brauchen starke Partner“ unterwegs ist.

Jeder Kilometer bringt bares Spendengeld. Im dritten Jahr dieser Rundfahrt wollen die Organisatoren den 16 000-Euro-Rekord des vergangenen Jahres zumindest einstellen.

FOTOSTRECKE



RadSPORTler strampeln für einen guten Zweck:...



RadSPORTler strampeln für einen guten Zweck:...



RadSPORTler strampeln für einen guten Zweck:...

Das Konzept sieht dabei eine viertägige Tour durch das Münsterland vor, deren erste Etappe in Senden endete. Gut gelaunt stiegen die Pedalhelden von ihren Sportgeräten und bedienten sich am Rathaus bereitgestellter Bananen und Wasser. Denn wichtig ist: Die Organisatoren schießen keinen eigenen Betrag dazu, Gemeinden und Sponsoren tragen die Rundfahrt. Und das funktionierte in Senden optimal, weil sich die örtliche Geschäftswelt erheblich engagierte.

Nach dem Empfang am Rathaus brach das Teilnehmerfeld zur Steverhalle auf, wo bereits das Kaffeemobil wartete und später ein Abendessen der Gemeinde aufgetischt wurde. Bereits vorher wurde die Halle zum riesigen Schlafsaal umgewandelt. Und schon während der Fahrt zeigte sich Senden spendabel. Der 2. Vorsitzende des Roten Keils, Christoph Schludecker, hob hervor: „Praktisch die ganze Verpflegung während der Fahrt ist von Sendener Geschäftsleuten bereitgestellt worden.“

Diese gute Versorgung haben sich die Sportler aber auch verdient. Das von persönlichen Unterstützern eingenommene Geld geht komplett an die Stiftungen. Was die Fahrer zurückerhalten, ist allerdings ebenfalls beachtlich: „Wir werden überall mit offenen Armen empfangen, jede Gemeinde lässt sich etwas Besonderes einfallen“, freute sich Volker Schwarz, Gründer des Hobbyradspportteams Roter Keil, das auch in die Streckenplanung involviert war.

Das Team unterstützt das vom ehemaligen Sendener Kaplan Dr. Jochen Reidegeld gegründete Netzwerk gegen Kinderprostitution, Roter Keil. Es fuhr bei der Ankunft in Senden entsprechend „geschlossen vorweg, weil es ja quasi ein Heimspiel in der Gemeinde hat“, erklärte Pressesprecherin Carmen Gunia. Ein bezeichnendes Bild für die gute Organisation der Rundfahrt.

Die entlastet vor allem Fahrerinnen und Fahrer. Der Sendener David Dapper lobt die „gute Stimmung im Team“ und eine „super Organisation“. Doch schaut er den drei kommenden Etappen auch mit gemischten Gefühlen entgegen. Bereits um zehn Uhr ging es am Freitagmorgen wieder auf den Sattel, um fünf Uhr nachmittags war die Ankunft in Metelen geplant. Dabei hatte Dapper schon am Christi Himmelfahrtstag die Erfahrung gemacht: „Die letzten 30 Kilometer hat der Hintern schon geschmerzt.“

» Die Rennfietsen-Tour endet nach vier Etappen und rund 600 Kilometern am Sonntag auf dem Eurocityfest in Münster.

VON NIKLAS WIECZOREK



Münsterland e.V.

RADIOBEITRÄGE

Radio Kiepenkerl

03.06.2011

Radler der Rennfietsen-Tour geben im Kreis Coesfeld Gas

Die Radler der Rennfietsen-Tour für notleidende Kinder kommen in der Mittagssonne mächtig ins Schwitzen... Sie kommen auf ihrem Weg von Olfen gleich am Sportschloss Velen an - dann geht es weiter nach Billerbeck. Am Vatertag war die Truppe am Flughafen Münster-Osnabrück gestartet - heute Morgen haben sie die Tour durch den Kreis Coesfeld gestartet - insgesamt bewältigen die Radler heute 160 Kilometer. Die Fahrer haben vor dem Rennen mit unterschiedlichen Projekten Geld gesammelt. Der aktuelle Spendenstand liegt bei 13 tausend Euro. Die letzte Station im Kreis Coesfeld ist am Sonntag in Ottmarsbocholt - von dort geht es zum Ziel nach Münster.



Radio WAF

03.06.2011

"Rennfietsen-Tour Münsterland" kommt in den Kreis



Der Kreis Warendorf bekommt morgen Besuch von der "Rennfietsen-Tour Münsterland". Unter dem Motto "Kinder Partner" fahren rund 100 Radsportler quer durch das Münsterland. Auf den rund 600 Kilometern geht es gleich mehr Warendorf. So führt die morgige erste Etappe auch über Teigelte, Sassenberg, Beelen, Ennigerloh und Sendenhorst. A die "Rennfietsen-Tour" nach Celde und Ahlen. Dort wird sich die Benefiz-Radtour in das Lambert-Gombert-Gedäch einbinden. Anschließend geht es weiter nach Münster, wo der Tross auf dem Domplatz im Rahmen des Eurocityfest genommen wird. Die Einnahmen werden an den Roten Keil und AGAPEDIA gespendet, die sich für das Wohl von F Im vergangenen Jahr konnten rund 16.000 Euro erradelt werden.



Münsterland e.V.

FERNSEHBEITRÄGE

The screenshot shows the WDR Mediathek interface. At the top, there are navigation links for 'WDR.de', 'Fernsehen', 'Radio', 'Programmverschau', and 'Unternehmen', along with the date 'Montag, 04.06.2011'. The main heading is 'MEDIATHEK'. Below this is a search bar with the text 'Suchbegriff eingeben' and a 'Suchen' button. A secondary search option 'Erweiterte Suche' is also visible. The page is categorized under 'WDR.de > MEDIATHEK' and features tabs for 'Sendungen A-Z', 'Themen', 'Kalender', 'Regionen', 'Livestreams', 'Podcasts', and 'Fotos'. The main content area is titled 'Lokalzeit Münsterland' and features a large video player showing a street scene in Münster. To the right is a 'Regionale Suche' map of Münsterland with various districts marked. Below the video player, a list of programs for Saturday, 04.06.2011 is displayed, including 'Tag der Organspende', 'Dieter Kemmerling, "no panic for organic"', 'Großbrand in Antvevnn', 'Kompakt 1 am 04.06.', 'Eurocity-Fest in Münster', 'Zucchinikuchen', 'Adress Tafel Zucchinikuchen', and 'Tipps und Termine 04.06.'. A 'Sieben Tage Lokalzeit' section at the bottom right indicates 11 Sendungen and 11 Lokalzeiten für die Region.

The screenshot shows the wmtv website interface. The top navigation bar includes 'Mediathek', 'Live', 'Sport', and 'Programm'. A search bar is located on the right. The main content area is titled 'Aus der Region für die Region!' and features a program listing for 'Bereifahrten-Tour quer durchs Münsterland'. The listing includes a video player showing a cyclist in a red and white jersey. To the left of the video player is a 'Programm heute' section with a list of programs and their start times: 06:00 wmtvwoche, 07:00 wmtvaktuell, 08:00 wmtvwoche, 09:00 wmtvaktuell, 10:00 wmtvwoche, 11:00 wmtvaktuell, 12:00 wmtvwoche, 12:51 wmtvkompass, 13:00 wmtvaktuell, 14:00 wmtvwoche, 15:00 wmtvaktuell, 16:00 wmtvwoche, 17:00 Kinos/vital, 17:15 Film News TV, 17:30 Aqua TV, 18:00 wmtvaktuell, and 18:30 wmtvwoche. To the right of the video player is a text description: 'Das Münsterland ist immer eine Reise wert - vor allem vom Fahrradstiel aus. 80 Räder sind im Moment unterwegs: 608 km legen sie dabei in vier Tagen zurück. Und das alles für einen guten Zweck.' Below the video player are links for 'Wolkencomputer', 'Einkauf', 'Verkehr', and a button to 'Zurück zum Kanal "wmtvaktuell"'. The bottom of the page features a colorful striped graphic.

Münsterland e.V.

Strampeln für einen guten Zweck



Bürgermeister

Jochen Paus und Rennleiter Joachim Wechner schickten den Tross mit der Altenbergerin Annika Wechner (v.l.) wieder auf die Reise. Foto: (Rudolf Rickers)

Altenberge - Die hupenden Begleitfahrzeuge kündigten den Tross an und mit rund 70 Minuten Verspätung erreicht die „Rennfietsen-Tour Münsterland 2011“ den Altenberger Marktplatz. „Altenberge ist schließlich ein Hügeldorf“, schmunzelte Bürgermeister Jochen Paus am Freitagnachmittag bei der Begrüßung der gut 60 Rennradfahrer. Aber die leichten Steigungen Richtung Altenberge hatten die Gruppe auf dem Weg von Senden über Olfen, Reken, Velen, Billerbeck und Havixbeck nicht aufgehalten. „Der Wind bläst ganz schön“, begründete die Altenberger Lokalmatadorin Annika Wechner (geborene Grübner) die Verzögerung. Die erfolgreiche Amateurrennradfahrerin, Deutsche Hochschulmeisterin und World-Cup- Gewinnerin hatte sichtlich Spaß an der Veranstaltung und freute sich, „bei Sonnenschein für einen guten Zweck durchs heimatliche Münsterland zu strampeln“.

Die viertägige Benefiz-Radtour, die am Donnerstag am FMO begonnen hatte und über 600 Kilometer quer durchs Münsterland führte, stand unter dem Motto „Kinder brauchen starke Partner“. Ziel der Veranstaltung war es, möglichst viele Spendengelder für die Stiftungen „roterkeil.net“ und Agapedia zu sammeln. Das Netzwerk „roterkeil“ kämpft gegen Kinderprostitution und Kinderpornografie, die von Jürgen Klinsmann gegründete Agapedia baut Projekte zur Förderung hilfsbedürftiger Kinder in Deutschland und Osteuropa auf.

Mit der diesjährigen Tour engagierten sich das Radteam Agapedia Münsterland und der Münsterland e.V. bereits zum dritten Mal für die beiden Organisationen. „13 000 Euro sind bereits überschritten“, freute sich Rennleiter Joachim Wechner in der Hoffnung auf weitere Spenden.

Der Zwischenstopp auf dem Altenberger Marktplatz war bald beendet. „Jetzt geht`s mit gemütlichen 28 km/h weiter“, meinte der Rennleiter und Bürgermeister Paus schickte die Radfahrer mit den besten Wünschen auf die Strecke nach Metelen, wo das nächste Etappenziel wartete.

VON RUDOLF RICKERS



Münsterland e.V.

18.000 Euro für Kinder: Erfolgreicher Abschluss der «RennFietzen-Tour»

geschrieben am 05.06.2011, 18:02 Uhr

Münster - 600 Kilometer quer durch die Region, rund 18.000 Euro Spendengelder und 80 strahlende Gesichter bei der Zieleinfahrt vor Münsters Schloss: Das Ergebnis der «RennFietzen-Tour» Münsterland kann sich sehen lassen. Vier Tage waren die Teilnehmer für den guten Zweck unterwegs - wobei sie ihrem Motto «Kinder brauchen starke Partner» voll gerecht wurden. Die beiden unterstützten Stiftungen, roterkeil.net und Agapedia, freuen sich über das große Engagement der Fahrer und Spender. Der Titel der Veranstaltung kommt dabei aus einer Wortschöpfung, für die der Begriff «Fietse», münsterländisch für Fahrrad, Pate stand. Die «RennFietzen-Tour» fand bereits zum dritten Mal statt.

«Hinter uns liegt eine tolle Tour: Die Stimmung war super, die Strecke abwechslungsreich, und in den Etappenorten Senden, Metelen und Lienen wurden wir herzlich in Empfang genommen», resümiert Tour-Chef Joachim Wechner und unterstreicht: «Wir sind sehr stolz, dass wir die Spendensumme im Vergleich zu den 16.000 Euro aus dem Vorjahr noch einmal toppen konnten. Das zeigt uns, dass das Konzept funktioniert: Fahrradfahren und notleidenden Kindern helfen, das passt gut zusammen.»

Die Gruppe war am Donnerstag am Flughafen Münster/Osnabrück gestartet, als Etappenorte standen Senden, Metelen und Lienen auf dem Programm. Für die Organisation der Veranstaltung wurden ausschließlich ehrenamtliche Helfer eingesetzt, so dass die eingegangenen Gelder komplett an die beiden begünstigten Stiftungen fließen können. Das Netzwerk roterkeil.net kämpft gegen Kinderprostitution und Kinderpornografie, die von Jürgen Klinsmann gegründete Stiftung Agapedia baut Projekte zur Förderung hilfsbedürftiger Kinder in Deutschland und Osteuropa auf. Mit der «RennFietzen-Tour» haben sich das Radteam Agapedia Münsterland und der Münsterland e.V. bereits zum dritten Mal für die beiden Organisationen engagiert. Als Hauptsponsor hat sich die RWE für die Veranstaltung stark gemacht. «Für die großartige Unterstützung aller Beteiligten bedanke ich mich im Namen des ganzen Teams. Wir hoffen, dass möglichst viele Kinder von der Aktion profitieren werden, und freuen uns schon jetzt auf die «RennFietzen-Tour» 2012», so Wechner.

Zu den Höhepunkten der Tour gehörte am Abschlusstag ein Stop beim Radrennen in Ahlen, dort waren die Radsportfreunde Gastgeber der «RennFietzen-Tour». Nach vier Tour-Tagen hat Münsters Bürgermeister Holger Wigger die Teilnehmer am Schloss in Münster in Empfang genommen.



Münsterland e.V.

Meldungen aus den Vereinen



Geschäft, aber glücklich: Nach vier Tour-Tagen hat Münsters Bürgermeister Holger Wigger (links) die Rennfietsen-Teilnehmer vor dem Schloss in Münster wieder in Empfang genommen. Foto: Münsterland e.V.

05.06.2011 17:00

RSF 67 Ahlen e.V.: 18.000 Euro für Kinder: Erfolgreicher Abschluss der «Rennfietsen-Tour»

Münster - 600 Kilometer quer durch die Region, rund 18.000 Euro Spendengelder und 80 strahlende Gesichter bei der Zieleinfahrt vor Münsters Schloss: Das Ergebnis der «Rennfietsen-Tour» Münsterland kann sich sehen lassen. Vier Tage waren die Teilnehmer für den guten Zweck unterwegs – wobei sie ihrem Motto «Kinder brauchen starke Partner» voll gerecht wurden. Die beiden unterstützten Stiftungen, roterkeil.net und Agapedia, freuen sich über das große Engagement der Fahrer und Spender. Der Titel der Veranstaltung kommt dabei aus einer Wortschöpfung, für die der Begriff «Fietse», münsterländisch für Fahrrad, Pate stand. Die «Rennfietsen-Tour» fand bereits zum dritten Mal statt.

«Hinter uns liegt eine tolle Tour: Die Stimmung war super, die Strecke abwechslungsreich, und in den Etappenorten Senden, Metelen und Lienen wurden wir herzlich in Empfang genommen», resümiert Tour-Chef Joachim Wechner und unterstreicht: «Wir sind sehr stolz, dass wir die Spendensumme im Vergleich zu den 16.000 Euro aus dem Vorjahr noch einmal toppen konnten. Das zeigt uns, dass das Konzept funktioniert: Fahrradfahren und notleidenden Kindern helfen, das passt gut zusammen.»

Die Gruppe war am Donnerstag am Flughafen Münster/Osnabrück gestartet, als Etappenorte standen Senden, Metelen und Lienen auf dem Programm. Für die Organisation der Veranstaltung wurden ausschließlich ehrenamtliche Helfer eingesetzt, so dass die eingegangenen Gelder komplett an die beiden begünstigten Stiftungen fließen können. Das Netzwerk roterkeil.net kämpft gegen Kinderprostitution und Kinderpornografie, die von Jürgen Klinsmann gegründete Stiftung Agapedia baut Projekte zur Förderung hilfsbedürftiger Kinder in Deutschland und Osteuropa auf. Mit der «Rennfietsen-Tour» haben sich das Radteam Agapedia Münsterland und der Münsterland e.V. bereits zum dritten Mal für die beiden Organisationen engagiert. Als Hauptsponsor hat sich die RWE für die Veranstaltung stark gemacht. «Für die großartige Unterstützung aller Beteiligten bedanke ich mich im Namen des ganzen Teams. Wir hoffen, dass möglichst viele Kinder von der Aktion profitieren werden, und freuen uns schon jetzt auf die «Rennfietsen-Tour» 2012», so Wechner.

Zu den Höhepunkten der Tour gehörte am Abschlusstag ein Stop beim Radrennen in Ahlen, dort waren die Radsportfreunde Gastgeber der «Rennfietsen-Tour». Nach vier Tour-Tagen hat Münsters Bürgermeister Holger Wigger die Teilnehmer am Schloss in Münster in Empfang genommen.



Münsterland e.V.

18.000 Euro für notleidende Kinder: Erfolgreicher Abschluss der Rennfietsen-Tour Münsterland 2011

06. Juni 2011 - Borken

veröffentlicht am: 06. Juni 2011 um 16:14:06

600 Kilometer quer durch die Region, rund 18.000 Euro Spendengelder und 80 strahlende Gesichter bei der Zieleinfahrt vor Münsters Schloss am Sonntag, 5. Juni 2011: Das Ergebnis der diesjährigen Rennfietsen-Tour Münsterland kann sich sehen lassen. Vier Tage waren die Teilnehmer für den guten Zweck unterwegs - wobei sie ihrem Motto "Kinder brauchen starke Partner" voll gerecht wurden. Die beiden unterstützten Stiftungen, roterkeil.net und AGAPEDIA, freuen sich über das große Engagement der Fahrer und Spender.

"Hinter uns liegt eine tolle Tour: Die Stimmung war super, die Strecke abwechslungsreich, und in den Etappenorten Senden, Metelen und Lienen wurden wir herzlich in Empfang genommen", resümiert Tour-Chef Joachim Wechner und unterstreicht: "Wir sind sehr stolz, dass wir die Spendensumme im Vergleich zu den 16.000 Euro aus dem Vorjahr noch einmal toppen konnten. Das zeigt uns, dass das Konzept funktioniert: Fahrradfahren und notleidenden Kindern helfen, das passt gut zusammen."

Die Gruppe war am Donnerstag, 2. Juni, am Flughafen Münster / Osnabrück gestartet, als Etappenorte standen Senden, Metelen und Lienen auf dem Programm. Für die Organisation der Veranstaltung wurden ausschließlich ehrenamtliche Helfer eingesetzt, sodass die eingegangenen Gelder komplett an die beiden begünstigten Stiftungen fließen können. Das Netzwerk roterkeil.net kämpft gegen Kinderprostitution und Kinderpornografie, die von Jürgen Klinsmann gegründete Stiftung AGAPEDIA baut Projekte zur Förderung hilfsbedürftiger Kinder in Deutschland und Osteuropas auf. Mit der diesjährigen Rennfietsen-Tour haben sich das Radteam AGAPEDIA Münsterland und der Münsterland e.V. bereits zum dritten Mal für die beiden Organisationen engagiert. Als Hauptsponsor hat sich die RWE für die Veranstaltung stark gemacht. "Für die großartige Unterstützung aller Beteiligten bedanke ich mich im Namen des ganzen Teams. Wir hoffen, dass möglichst viele Kinder von der Aktion profitieren werden, und freuen uns schon jetzt auf die Rennfietsen-Tour Münsterland 2012", erklärt Wechner abschließend.

Alle Infos zur Tour gib*t*z*u*s auf der Internetseite www.rennfietsentour.de. Radsportfans, Tour-Teilnehmer und Rennfietsen-Freunde sind zudem zum Austausch auf www.facebook.de/reennfietsentour eingeladen.



Münsterland e.V.

Absitzen nach 160 Kilometern



Nach 160 Kilometern am Ziel: Die 80 Teilnehmer der Rennfietsen-Tour Münsterland wurden am Freitagabend auf dem Sendplatz willkommen geheißen. Mitglieder des Radsportvereins Metelen waren ihnen entgegen gefahren. Foto: (lb)

Metelen - „Viel Wind, viel Sonne.“ Knapp beschreibt Hartmut Hoppe die Verhältnisse auf der 160 Kilometer langen Strecke von Senden über Heiden, Velen, Billerbeck und Havixbeck bis nach Metelen. Der 48-Jährige aus Münster ist froh, auf dem Metelener Sendplatz erstmal aus dem Sattel steigen zu können. Zusammen mit 80 weiteren Radsportfreunden ist er an diesem Freitagabend in der Vechtegemeinde angekommen. Sie alle wollen in vier Tagen 600 Kilometer für den guten Zweck radeln - bei der Rennfietsen-Tour durchs Münsterland. „Ich fahre Rennrad als Ausgleich zu meinem Beruf. Zu fahren und gleichzeitig was Gutes tun zu können - das ist der Grund, warum ich mitmache“, erzählt Hoppe. Für Elisabeth Stricker ist es zudem „unheimlich spannend“, dabei zu sein. Denn die Strecke und das Fahren in der Gruppe ist für sie auch eine sportliche Herausforderung. Die ist für diesen Tag zumindest geschafft. Dr. Ulrich Klisa, stellvertretender Bürgermeister, begrüßt die Radler auf dem Sendplatz. „Ich kann gut nachvollziehen, wie Ihr Euch jetzt fühlt. Ich fahre selbst Rennrad“, sagt er und erntet Applaus für seine Ankündigung: „Ihr braucht heute nichts mehr

machen.“ Das bezieht sich auf das anschließende Grillen an der Turnhalle an der Walkenmühle. In der Halle verbringen die Sportler die Nacht. Vor dem Gebäude steht eine Grillstation der Firma Fleischerei und Party-Service Fremann, die das gesamte Grillgut sowie Salat für die Sportler stiftet. Dahinter werden sich an diesem Abend die Mitglieder des Radsportvereins Metelen postieren und die Tour-Teilnehmer versorgen - soweit sie nicht selbst erst einmal duschen müssen. Denn zehn der Radler sind den Gästen bis Billerbeck entgegen gefahren und haben sie dann bis nach Metelen begleitet.

Zunächst richtet auf dem Sendplatz aber Joachim Wechner das Wort an die Teilnehmer. „Alle Achtung, ihr seid gut gefahren“, lobt er und verspricht für den nächsten Tag einige Berge. Dann geht es nämlich von Metelen aus über Salzbergen, Recke, Ibbenbüren, Tecklenburg, Lengerich, Hagen und Bad Iburg nach Lienen, bevor die Radler am Sonntag in Münster erwartet werden. Für heute ist aber Schluss, bis auf eine winzige Ausnahme: Bis zu ihrem Nachtquartier an der Walkenmühle müssen die Fahrer vom Sendplatz aus noch selber strampeln.



Nach 160 Kilometern am Ziel: Die 80 Teilnehmer der Rennfietsen-Tour Münsterland wurden am Freitagabend auf dem Sendplatz willkommen geheißen. Mitglieder des Radsportvereins Metelen waren ihnen entgegen gefahren. Foto: (lb)

VON LINDA BRAUNSCHWEIG, OCHTRUP / METELEN



Münsterland e.V.

Rennfietsen-Tour Münsterland

Ihre Kilometer haben die Teilnehmer zuvor an Sponsoren „verkauft“. Firmen zahlen für jeden gestrampelten Kilometer, hinzu kommen Einzelspenden. Bis Samstag hatten die Fahrer bei der vom Amateur-Rennradteam Agapedia Münsterland und der Münsterland e.V. organisierten Tour auf diesem Weg bereits 11500 Euro zusammen. Das Geld geht komplett an das Netzwerk roterkeil.net, das sich die Bekämpfung von Kinderprostitution und Kinderpornografie auf die Fahnen geschrieben hat, sowie an die Agapedia. Sie baut Projekte zur Förderung hilfsbedürftiger Kinder auf.



Münsterland e.V.

Sportliche Radfahrer sammeln 18 000 Euro

Renn-Fietsen-Tour führt über 600 Kilometer quer durchs Münsterland

-sek- MÜNSTER. Vier Tage lagen hinter ihnen. So lange sind sie auf ihren Rennrädern quer durchs Münsterland gefahren, um Spenden für einen guten Zweck zu sammeln. Am Sonntag erreichten die rund 80 Teilnehmer der diesjährigen Renn-Fietsen-Tour endlich Münster. Vor dem Schloss wurden die Teilnehmer von Bürgermeister Holger Wigger begrüßt, der sich von der guten Stimmung unter den Radfahrern sichtlich beeindruckt zeigte. Es sei „bewundernswert, was da an Leistung herauskommt“, sagte er und dankte den Teilnehmern für den Einsatz für Kinder in Not. Wigger unterstrich die Be-

deutung der ehrenamtlichen Organisatoren, die diese Aktion erst möglich gemacht hätten. Großer Jubel kam unter den Rennradfahrern auf, als Joachim Wechner, Teamchef und Gründer der Renn-Fietsen-Tour, das Spendenergebnis von fast 18 000 Euro verkündete. Man müsse den Gedanken in die Welt tragen, dass „man mit viel Geld zwar viel machen kann, es aber am Wichtigsten ist, dass sich die Welt verändert“, sagte Wechner.

Rund 600 Streckenkilometer führten die Radsportler durch das Münsterland, auf denen sie Spenden erstrampelten, indem sie Streckenabschnitte an Spon-

soren verkauften und durch die Gemeinden an den Etappen mit Verpflegung und Unterkunft unterstützt wurden.

Von Anfängern bis zu Profis waren dabei im Team viele unterschiedliche Teilnehmer mit am Start, der älteste war 71. Gecint habe diese gemischte Gruppe dabei „eine besondere Stimmung, da alle am gleichen Ziel arbeiten und das treibt die Leute an“, so Wechner weiter. Mit den Spenden sollen die Verbände roterkeil.net sowie Agapedia unterstützt werden, die sich für eine Förderung von Kindern und für den Kampf gegen Kinderprostitution einsetzen.



Gute Stimmung für den guten Zweck: Bürgermeister Holger Wigger (l.) begrüßt Joachim Wechner und die Teilnehmer der Renn-Fietsen-Tour. Foto: i&h



Münsterland e.V.



RennFietsen-Tour Münsterland 2011

600 Kilometer quer durch die Region auf vier abwechslungsreichen Etappen

Unter dem Motto „Kinder brauchen starke Partner“ werden zwischen dem 2. und 5. Juni 2011 wieder bis zu einhundert begeisterte Rennradfahrer bei der RennFietsen-Tour Münsterland 2011 auf vier Etappen quer durch die Region radeln. Die Etappen-Orte der beliebten Rennradtour für den guten Zweck sind in diesem Jahr Greven, Senden, Metelen, Lienen und Münster. Dazwischen werden zahlreiche weitere Orte des Münsterlandes durchfahren, die die Tour zu einer echten Erlebnis-Fahrt werden lassen. Noch bis zum 12. Mai werden Anmeldungen entgegengenommen.



Die Strecken im Überblick

Der Startschuss fällt am Donnerstag, 2. Juni, um 10 Uhr am Flughafen Münster-Osnabrück. Von dort führt die erste Etappe (139 Kilometer) über Telgte, Sassenberg, Beelen, Ennigerloh und Sendenhorst nach Senden, dem ersten Etappenort der Tour. Der zweite Abschnitt (159 Kilometer) am Freitag, 3. Juni, führt durch Olfen, Reken, Velen, Billerbeck, Havixbeck, Altenberge und Laer nach Metelen, dem zweiten Etappenort im Herzen des Münsterlandes. Richtung Teutoburger Wald starten die Teilnehmer am Samstag, 4. Juni, zur dritten (Berg-) Etappe (139 Kilometer): Dabei durchqueren sie Salzbergen, Recke, Ibbenbüren, Tecklenburg, Lengerich, Hagen und Bad Iburg, bis sie nach dieser „Bergstrecke“ den dritten Etappenort Lienen erreichen. Der Endspurt (157 Kilometer) steht dann für Sonntag, 5. Juni, auf dem Programm: Auf dem Weg nach Münster kommt die Gruppe durch Harsewinkel, Oelde, Ahlen, Ottmarsbocholt und Ascheberg. Wie schon in den Vorjahren wird das Peloton um 16 Uhr auf dem Domplatz in Münster im Rahmen des Eurocityfestes empfangen.

Insgesamt legen die Teilnehmer in den vier Tagen rund 600 Kilometer auf dem "RennFietsensattel" zurück. Das Vorjahresultat von gesammelten Spenden in Höhe von 16.000 Euro soll in diesem Jahr getoppt werden: Je mehr „verkaufte“ Kilometer, desto besser, denn die Einnahmen fließen direkt an die beiden unterstützten Stiftungen, roterkeil.net und AGAPEDIA. Das Netzwerk roterkeil.net kämpft gegen Kinderprostitution und Kinderpornografie, die von Jürgen Klinzmann gegründete Stiftung AGAPEDIA baut Projekte zur Förderung hilfsbedürftiger Kinder in Deutschland und Osteuropa auf. Mit der diesjährigen RennFietsen-Tour engagieren sich das Radteam AGAPEDIA Münsterland und der Münsterland e.V. bereits zum dritten Mal für die beiden Organisationen.

Die Teilnahme ist kostenlos, alle organisatorischen Leistungen werden durch Sponsoren, Gönner sowie ehrenamtliche Unterstützung innerhalb der Etappenorte gedeckt. Diese stellen zudem eine kostenfreie Übernachtung inklusive Frühstück und Abendessen zur Verfügung. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass die Spendengelder hundertprozentig weitergegeben werden.

Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen sind auf der Internetseite

www.rennfietsentour.de

Unter dem Link www.facebook.com/pages/Rennfietsentour können sich RennFietsen-Fans austauschen und vernetzen.



Münsterland e.V.

Spenden-Tour macht Spaß



Verena und Michael Weiser
(vorne) im 80-köpfigen
Teilnehmerfeld.

RADSPORT Ehepaar Weiser fährt für den guten Zweck.

Verena Weiser und ihrem Ehemann Michael sind als Mitglieder des Cilec-Röllgen-Cycling-Teams lange Strecken nicht fremd. Die Teilnahme an der Renn-Fietsen-Tour bedeutete indes etwas Besonderes. Denn die Motivation bei dieser Fahrt war eindeutig, das Hobby für einen guten Zweck zu nutzen. Schon im Vorfeld hatte die Solingerin nicht zuletzt dank der Unterstützung durch die Lehrer des Mildred-Scheel-Berufskollegs 965 Euro gesammelt, insgesamt kamen bei der vom Ehrenamt geprägten Aktion 18 000 Euro zusammen – all dies für notleidende Kinder.

„Die Tour war sehr gut organisiert, wir hatten viel Spaß“, war Verena Weiser von den Rahmenbedingungen der Veranstaltung im Münsterland angetan. 600 Kilometer bei moderatem Tempo waren für das Ehepaar selbst im Wind fahrend nicht die große Herausforderung, eher schon das lange Sitzen auf dem Sattel. Herzliche Empfänge in den Etappen-Orten blieben ebenso in guter Erinnerung wie die Abwicklung der Spenden über die Stiftungen Agapedia und Roterkeil. Dem Motto „Kinder brauchen starke Partner“ wurden alle Beteiligten vollauf gerecht, die Vorfreude auf 2012 hat sich schon eingestellt – weitere Informationen gibt es unter <http://www.rennfietsentour.de> im Internet. jg